

BEBAUUNGSPLAN

'ST'ADTLE'

GDE. LANGENARGEN BODENSEE-KREIS

Die Übereinstimmung vorstehender
Fotokopie mit dem Original bestätigt.

Langenargen, den 03. Feb. 1989

Bürgermeisteramt:



ANLAGE: 1. BESTANDSPLAN HÖHENQUOTEN
 2. ANSICHTENPLAN SCHUL- UND MÜNZHOFSTRASSE

Fertigung 1
Anlage 2
Blatt

Architekt:
FAKLER BINDER Dipl.-Ing. (TU)
Freie Architekten-Planer SRL
Hauptstraße 34 Tel. 07543-6122
7993 KRESSBRUNN am Bodensee

Datum : 04.09.1989

Gez.	Datum	Ges.	Datum
HO			
Blatt	1155/60	8	
Maßstab	1 : 500		
Blatt	7		

RECHTSPLAN / LAGEPLAN

- Original -

Ausfertigungsvermerk

Aufstellungsbeschluß am (§ 2a Abs.1 Satz 2 BBauG)	27.01.1986
Bekanntmachung des Aufstellungs- beschlusses am (§ 2 Abs.1 Satz 2 BBauG)	21.02.1986
Bürgerbeteiligung am (§ 3 Abs.1 BauGB)	09.11.1987
Auslegungsbeschluß am (§ 2a Abs.6 BauGB)	08.05.1989
Auslegung öffentlich bekannt- gemacht am (§ 2a Abs.6 BauGB)	07.07.1989 im Montfort-Boten
Öffentliche Auslegung vom (§ 2a Abs.6 BauGB) bis	17.07.1989 18.08.1989
Satzungsbeschluß am (§ 10 BauGB)	04.09.1989

Langenargen, 07.07.1989

Müller
Bürgermeister



dem Landratsamt Bodenseekreis
angezeigt am 03. April 1990
(§ 11 BauGB)

Rechtskräftig durch
Bekanntmachung am 27. Juli 1990
(§ 12 BauGB)

ausgefertigt:

Langenargen, 30. Juli 1990

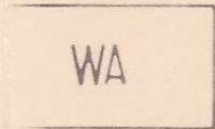
Müller
Bürgermeister



ZEICHENERKLÄRUNG

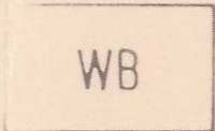
gem. PlanzV. vom 30.07.1981

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



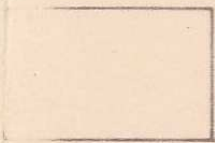
WA

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

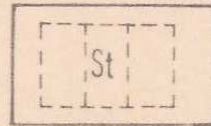


WB

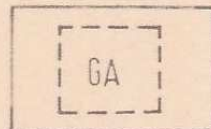
BESONDERES WOHNGEBIET



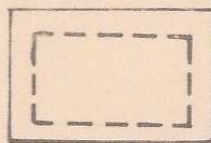
SONSTIGE PLANZEICHEN



PRIVATE STELLFLÄCHEN



PRIVATE GARAGEN

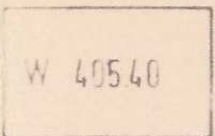


NEBENGEBÄUDE



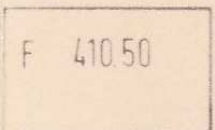
SICHTFLÄCHEN VON BEBAUUNG
FREIZUHALTEN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



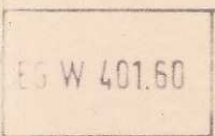
W 405.40

WANDHÖHE MAX. ÜBER N N



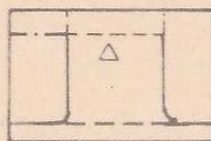
F 410.50

FIRSTHÖHE MAX. ÜBER N N

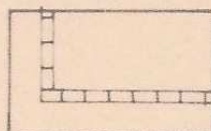


EG W 401.60

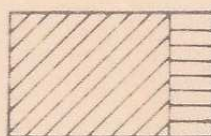
WANDHÖHE MAX. ÜBER NN
BEI ERDGESCHOSSIGEM VORBAU



GARAGENZUFAHRT
HOFFLÄCHE

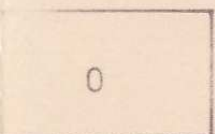


MAUERN BESTAND



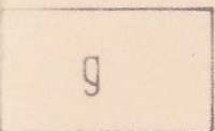
GEBÄUDE BESTAND

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE



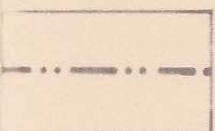
O

OFFENE BAUWEISE

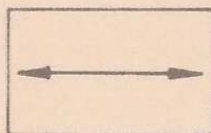


g

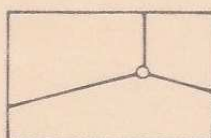
GESCHLOSSENE BAUWEISE



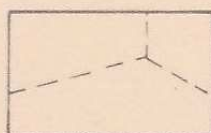
BAULINIE



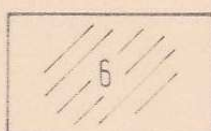
HAUPTFIRSTRICHTUNG



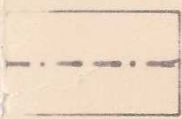
GRUNDSTÜCKSGRENZE BESTAND



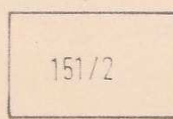
GRUNDSTÜCKSGRENZE PLANUNG



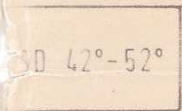
GEBÄUDENUMMER BESTAND



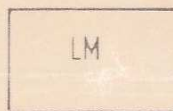
BAUGRENZE



FLURSTÜCKSNUMMER BESTAND

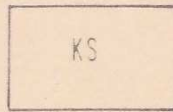


DACHFORM SD= SATTELDACH
DACHNEIGUNG ZWINGEND

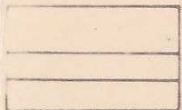


LICHTMAST

VERKEHRSFLÄCHEN



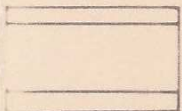
KONTOLLSCHACHT



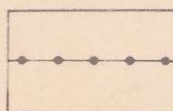
GEHWEG



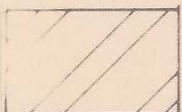
MIT GEHRECHT FÜR DIE ALLGEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHEN



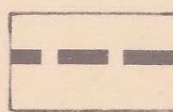
STRASSE



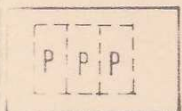
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



VERKEHRSBERUHIGTE MISCHFLÄCHE



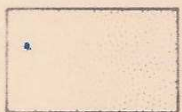
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES



ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE

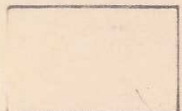
GRÜNFLÄCHEN

NUTZUNGSSCHABLONE

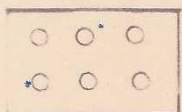


ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE

1	2
3	4
5	6
7	



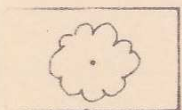
PRIVATE GRÜNFLÄCHE



PRIVATE GRÜNFLÄCHE HAUSGARTEN

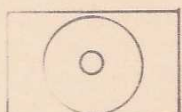
SCHUTZ PFLEGE UND ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

FÜLLSCHEMA

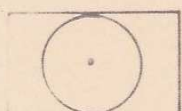


BAUM BZW. STRÄUCHER BESTAND

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
2. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
3. GRUNDFLÄCHENZAHL
4. GESCHOSSFLÄCHENZAHL
5. DACHFORM / DACHNEIGUNG
6. BAUWEISE
7. HÖHE BAUL. ANLAGEN



BAUM ERHALT



BAUM PFLANZGEBOT

NUTZUNGSSCHABLONEN

①

WB	—
—	—
SD 42°-52°	g

W, F siehe EINTRAG

②

WA	—
—	—
SD 42°-52°	0

W, F siehe EINTRAG